

Sachbearbeitung ZSD/P - Personal und Organisation

Datum 26.08.2019

Geschäftszeichen

Vorberatung Gemeinderat Sitzung am TOP

Vorberatung Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 03.12.2019 TOP

Vorberatung Fachbereichsausschuss Kultur Sitzung am 03.12.2019 TOP

Vorberatung Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt Sitzung am 04.12.2019 TOP

Vorberatung Hauptausschuss Sitzung am 04.12.2019 TOP

Beschlussorgan Gemeinderat Sitzung am 18.12.2019 TOP

Behandlung öffentlich GD 906/19

---

Betreff: Stellenplan 2020

Anlagen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 (liegen für die Gemeinderatsmitglieder bei

**Antrag:**

Dem Stellenplan 2020 entsprechend der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Bendel  
Erster Bürgermeister

---

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB, ZSD/F-H

---

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

## Sachdarstellung:

1. Der von der Gemeindeordnung vorgeschriebene Stellenplan ist ein wichtiges zentrales Steuerungsinstrument. In ihm werden die im nächsten Haushaltsjahr benötigten Stellen festgeschrieben und er enthält die wesentlichen Vorgaben des Gemeinderats für die Personalwirtschaft im kommenden Jahr. Innerhalb dieser Vorgaben und der finanziellen Möglichkeiten des Budgets entscheiden die Fach-/Bereiche in Personalangelegenheiten selbstverantwortlich.

2. Die Personalausgaben erhöhen sich im **Haushaltsplanentwurf 2020 um 8.471.700 € auf insgesamt 152.806.650 €**. Davon entfallen auf:

• Tarif- und Besoldungserhöhungen, Umlageänderungen	3.300.000€
• Wegfallende Bedarfe	-595.700€
• Neue befristete Bedarfe	119.300€
• Neue unbefristete Bedarfe	5.648.100€
<b>Summe gesamt</b>	<b>8.471.700€</b>

Die Budgets der Bereiche und Fachbereiche ändern sich deshalb wie folgt:

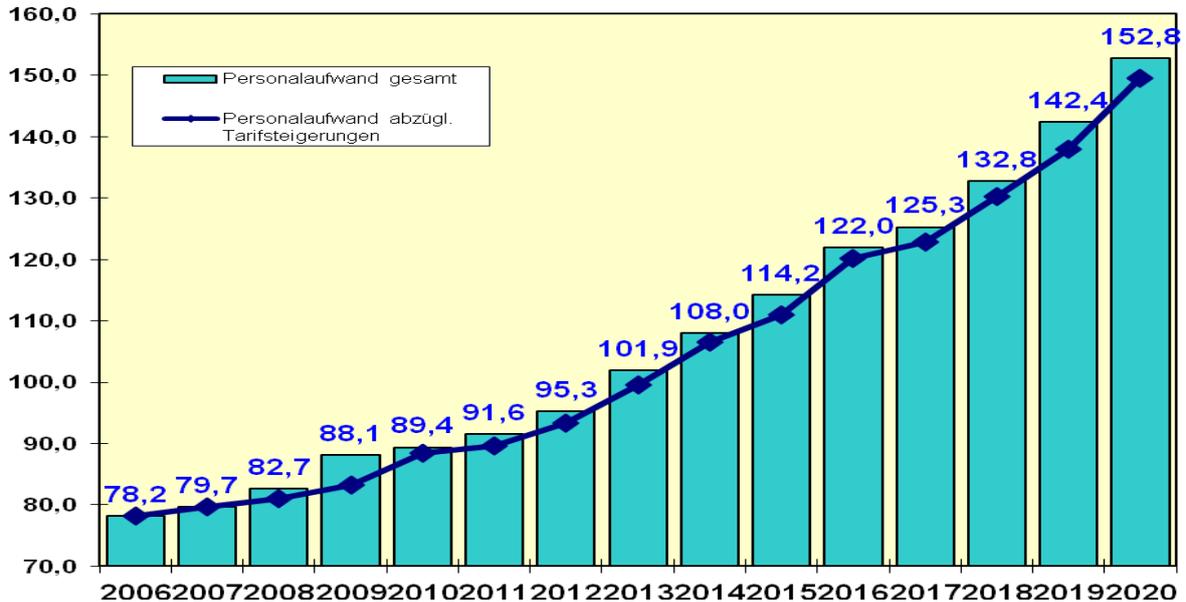
	Änderung Personalaufwand	Saldo Fach-/Bereich
OB	558.400€	9.010.300€
ZSD	1.329.300€	15.601.000€
BD	457.100€	12.079.700€
KU	1.120.300€	26.971.950€
BuS	3.200.100€	50.058.900€
StBU	1.806.500€	39.084.900€
<b>Gesamt</b>	<b>8.471.700€</b>	<b>152.806.650€</b>

Eine Darstellung der im Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf dargestellten Stellenneuschaffungen und Stellenstreichungen enthält die Anlage 7.

Die detaillierten Veränderungen im Stellenplan bezogen auf die einzelnen Fach-/Bereiche sind aus den Anlagen 1 - 6 ersichtlich.

3. Personalmaßnahmen im Rahmen des Stellenplans müssen aus dem Budget und dort aus den darin enthaltenen Personalausgaben finanziert werden.

### Personalaufwand ab 2006 (Planansätze ohne Nachtrag)



4. Eingruppierungen aufgrund der von den Tarifvertragsparteien vereinbarten neuen Entgeltordnung im TVöD wurden bislang nur bei neu geschaffenen Stellen und bei Neubewerteten Stellen abgebildet. Zum Stellenplan 2020 werden nun auch bereits vorhandene Stellen, deren Stellenwert sich durch die neue Entgeltordnung VKA ändert, abgebildet. Insgesamt handelt es sich um **60,35** Stellenanteile, wie folgt verteilt auf die Fach-/Bereiche:

OB-Bereich	3,50
Zentrale Steuerung und Dienste	15,50
Bürgerdienste	15,50
Kultur	9,5
Bildung und Soziales	8,1
Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	8,25
<b>Summe</b>	<b>60,35</b>

Darin enthalten sind z.T. auch Umwandlungen von Beamtenstellen in Stellen für Tarifbeschäftigte.

Hinzu kommen **48,55** Stellen, die nach den bis 31.12.2016 geltenden Regelungen der Anlage 3 TVÜ-VKA (Anwendung der "alten Entgeltordnung", deren Eingruppierungsregelungen noch auf den BAT zurückgriffen) bei Neubesetzung in einer niedrigeren Entgeltgruppe nachzubesetzen und daher mit einem internen Umwandlungsvermerk versehen waren. Diese Stellen können nun in ihrem bisherigen Stellenwert ausgewiesen bleiben.

Änderungen im Stellenplan im Zusammenhang mit der neuen Entgeltordnung greifen keinen Stellenbewertungen vor und sind als vorläufig anzusehen, wenn eine Stelle noch nicht bewertet sein sollte.

5. Die Anlagen 1 bis 6 zeigen für den jeweiligen Fach-/Bereich die beabsichtigten Veränderungen auf. In den Entwurf des Stellenplans wurden die Veränderungen aufgenommen, die den

Vorstellungen der Fach-/Bereiche entsprechen, finanzierbar und rechtlich umsetzbar sind, bzw. auf die ein Rechtsanspruch besteht.

Wesentliche Schwerpunkte für die Änderungen im Stellenplan sind für 2020:

- weiterer Ausbau der Betreuung an Grundschulen
- Einarbeitung der Stellenwertänderungen aufgrund der neuen Entgeltordnung
- die fortgesetzte Umwandlung von längerfristig nicht mit Beamten/Beamtinnen besetzten Beamtenstellen in Beschäftigtenstellen aus rechtlichen Gründen. Insgesamt werden 2020 45,81 Beamtenstellen in Beschäftigtenstellen umgewandelt.

**Stellen lt. Stellenplan 2019: 2.326,48 Stellen**

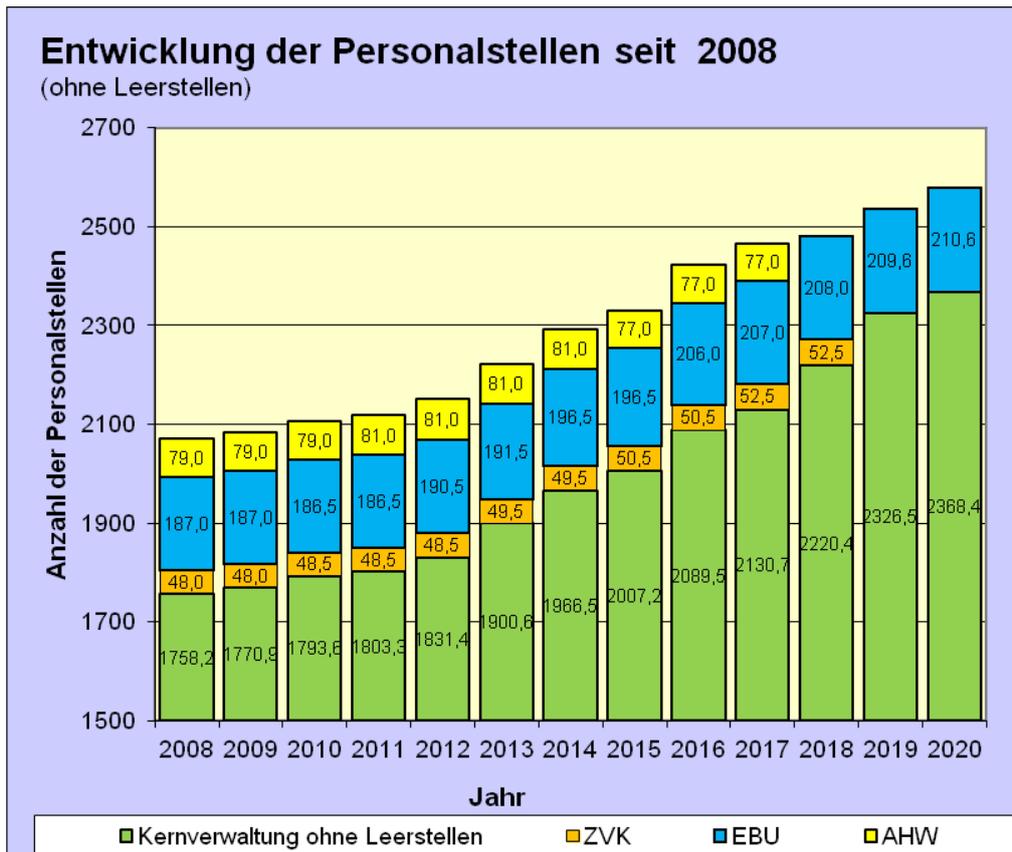
Ohne Leerstellen für beurlaubte Beamt/innen (14,0) und Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetrieb EBU und andere abgeordnete Beamte) (5,0)

Fach-/Bereiche	Stellenneuschaffungen*	Stellenstreichungen*	Saldo
OB	2	-0,5	1,5
ZSD	3,7	0	3,7
BD	5	-1,5	3,5
KULTUR	9,12	-1,51	7,61
BuS	19,09	-4,95	14,14
StBU	11,5	0	11,5
<b>Summe</b>	<b>50,41</b>	<b>-8,46</b>	<b>41,95</b>

\* ohne Umwandlungen (Verschiebungen innerhalb der Mitarbeitergruppen)

**Stellen lt. Stellenplan 2020: 2368,43 Stellen**

\* ohne Umwandlungen (Verschiebungen innerhalb der Mitarbeitergruppen)



Die Personalvertretung wurde über die Anträge und Veränderungen zum Stellenplan informiert.

6. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses besteht Gelegenheit, unter Beachtung der gebotenen Vertraulichkeit, über die vorgeschlagenen Personalmaßnahmen zu beraten.